

Ein Leben im Frühling

Bevor ich dich kannte-
Ich lebte wie alle.
Die Tage voll Spass, die Jahre voll Frust.
Gelebt für drei Momente,
Die mir vorkamen wie Leben.

Vielleicht nicht glücklicher –
Doch freier.

So vergänglich wie Sand im Wind.
Gebrochen, doch klar
Und vielleicht hoffend?

Zehn Ewigkeiten gelebt,
Im Winter erfroren,
gefangen in der Starre der Leere.
Im Frühling getaut –
Der Schmerz kam zurück.

Zehn Leben verdampft,
verweht von der Zeit.
Gestohlen von dir.

Wie eine weisse Lilie
Erfülltest du meinen Tag.
Hast mich umcirct, durchdrungen-
Und zehrst nun von mir.
Und versiegelst das Grab, das ich noch nicht kenne.
Und blühst, wie zum Hohn,
neben mir.

Und schweigst.

©